

DER KLIMA-BÜNDNIS-MABNAHMENKATALOG

Bitte geben Sie in folgendem Maßnahmenkatalog an, welche Maßnahmen Sie durchführen / durchgeführt haben und kennzeichnen Sie dies mit :

- Wir führen diese Maßnahme durch
- Diese Maßnahme führen wir nicht durch
- Diese Maßnahme ist in unserer Kommune nicht umsetzbar (z.B. aufgrund unserer nationalen Rahmenbedingungen, der Größe unserer Kommune...)

I. DIE KOMMUNE ALS VERBRAUCHER UND VORBILD

Handlungsbereich Energie

Unsere Kommune betreibt Kommunales Energiemanagement:

- Einrichtung der Stelle eines/r Energiebeauftragten (mit Weisungsbefugnis)
- Einrichtung eines separaten Haushaltstitels für Investitionsmaßnahmen zur Energieeinsparung
- laufende Überwachung und Auswertung des Energieverbrauchs
- Optimierung von Steuerungs- und Regelungsanlagen
- Erschließung von verhaltensbezogenen Potenzialen
- regelmäßige und öffentlichkeitswirksame Darstellung der Erfolge
- Wir unterziehen alle öffentliche Gebäude und Einrichtungen einer systematischen Prüfung bzgl. investiver Maßnahmen (Wärmedämmung, Heizungsmodernisierung, Beleuchtung,...)
- Wir setzen in öffentlichen Gebäuden regenerative Energien und Kraft-Wärme-Kopplung ein
- Wir überprüfen bestehende Energieversorgungsverträge, insbesondere hinsichtlich des Bezugs von „grünem“ Strom
- Wir nutzen innovative Finanzierungsinstrumente (z.B. Contracting, Intracting)
- Beim Neubau von öffentlichen Gebäuden haben wir uns auf Niedrig-Energie-Standards verpflichtet
- Bei der Sanierung von öffentlichen Gebäuden haben wir uns auf bestmögliche Energie-Standards verpflichtet

Handlungsbereich Verkehr

Wir unterstützen die Verlagerung/Vermeidung von motorisiertem Individualverkehr

a) unserer MitarbeiterInnen auf dem Weg zum Arbeitsplatz durch:

- finanzielle Unterstützung bei der Nutzung des ÖPNV (Job-Ticket, Jahreskarten,...)
- Unterstützung bei der Bildung von Fahrgemeinschaften
- die Bereitstellung von Fahrradabstellanlagen

b) bei Dienstreisen / -fahrten durch:

- den Einsatz schadstoffarmer Fahrzeuge
- die Bereitstellung von Dienstfahrrädern
- den Einsatz von Car-Sharing-Fahrzeugen

Handlungsbereich Beschaffung und Abfall

Wir verzichten auf den Einsatz von Tropenholz:

- bei Bau/ Sanierung/ Modernisierung kommunaler Gebäude
 - bei der Vergabe von Vorhaben
 - in der Beschaffung
- und bevorzugen heimisches, zertifiziertes Holz.

Wir verzichten auf den Einsatz von (H)-FCKW und (H)-FKW

- bei der Vergabe von Vorhaben
- in der Beschaffung

Wir betreiben ein umweltgerechtes Beschaffungswesen durch:

- Einkaufsrichtlinien für eine klimafreundliche Beschaffung
- die Bevorzugung von Produkten mit anerkannten Umwelt-Gütesiegeln
- eine Vergabeordnung mit Best- vor Billigstbietern

Wir setzen uns ein für eine konsequente Vermeidung und Reduzierung von Abfall:

- durch die Bereitstellung von Behältern zur Abfalltrennung
- durch die Motivation unserer MitarbeiterInnen zur Abfallvermeidung
- bei Veranstaltungen
- in gemeindeeigenen Betrieben (Kantinen,...)

Handlungsbereich Land- und Forstwirtschaft

- Wir bewirtschaften gemeindeeigene Flächen nach kontrolliert-ökologischen Kriterien
- Wir verpachten gemeindeeigene Flächen nur zu Konditionen, die sich an einer ökologischen Landwirtschaft orientieren
- Wir betreiben ein naturnahe Waldbewirtschaftung
- Wir haben (Teile unseres) Waldes nach FSC zertifizieren lassen

Handlungsbereich: Nord-Süd-Zusammenarbeit

- Wir unterstützen Projekte der indigenen Partner im Klima-Bündnis
- Wir beteiligen uns an Kampagnen des Klima-Bündnis, die sich für die politischen Belange der indigenen Partner einsetzen
- Wir setzen TransFair-Produkte bei unserer eigenen Beschaffung und Bewirtung ein

II. DIE KOMMUNE ALS PLANER UND REGULIERER

Handlungsbereich Stadtentwicklung

Wir verfolgen eine Reduzierung der Flächeninanspruchnahme von Neubauten durch:

- eine konsequente Nachverdichtung von bestehender Bebauung (verstärkte Nutzung von Brachen, verstärkte Schaffung von Wohnraum in innerstädtischen Lagen,...)
- eine versorgungsorientierte Standortwahl (Nutzungsmischung, Bebauungsdichte,...)
- keine Ausweisung von Einkaufszentren auf der „grünen Wiese,“

Die energetische Optimierung von Neubauten setzen wir um durch:

- die Ausweisung von Wärmevorranggebieten
- die Ausweisung von Vorranggebieten für erneuerbare Energien
- die automatische Prüfung der Einsatzmöglichkeiten von BHKW
- eine solarorientierte Bauleitplanung
- die Festlegung von Energiekriterien beim Verkauf städtischer Grundstücke
- energierelevante Festsetzungen in Bebauungsplänen

Wir berücksichtigen weitere Aspekte der Verkehrsvermeidung bei der Entwicklungsplanung durch

- eine stärkere Nutzungsmischung
- die Ausweisung von Neubaugebieten an bestehenden ÖPNV-Achsen
- Stellplatzzentralisierung
- die Planung/Ausweisung von autofreien/-reduzierten Wohngebieten

Handlungsbereich Verkehr

Durch folgende rechtliche, ordnungspolitische und organisatorische Maßnahmen unterstützen wir eine stadtverträglichere Verkehrsabwicklung:

A. Verkehrsberuhigung

- Ausweisung von Tempo 30-Zonen
- Flächendeckende Verkehrsberuhigung
- Zufahrtsbeschränkungen

B. Parkraum-Management

- Parkbevorrechtigungen (für Anwohner,...)
- Parkdauerbegrenzungen
- Parkraumbewirtschaftung
- Abbau von öffentl. Stellplätzen
- Stellplatzablösung/Einschränkung der Stellplatzverpflichtung

C. Rad- und Fußverkehr

- Öffnen von Einbahnstraßen für den Radverkehr
- Ausweisung von Fahrradstraßen
- Bevorrechtigung von Fußgängern und Radfahrern an Lichtsignalen

III. DIE KOMMUNE ALS VERSORGER UND ANBIETER

Wir fördern eine klimaschonende Energieversorgung durch:

- den Ausbau von
- Kraft-Wärme-Kopplung
 - effizienten Heizsystemen
 - Fernwärme
 - erneuerbaren Energien
 - Dienstleistungsangebote (Wärmeservice, Contracting,...)

Öffentlicher Personennahverkehr

Das ÖPNV-Angebot unserer Kommune setzt sich aus folgenden Bausteinen zusammen:

A. Tarifpolitik

- Attraktive Zeitkarten
- Angebote für spezielle Zielgruppen (Job-, Semesterticket,..)
- Gruppenangebote
- Eintrittskarte = Fahrschein
- Fahrgelderstattung durch Unternehmen/Geschäfte

B. Beschleunigung und Verfügbarkeit

- Busspuren
- Vorrangschaltungen
- Schnellbusse/-bahnen
- Taktverdichtung
- Bedarfsbedienung zu Schwachverkehrszeiten
- Ausbau des ÖPNV-Netzes

C. Komfort und Service

- Fahrzeugmodernisierung:
- Niederflurtechnik
 - mod. Fahrgastinformation
 - Einsatz emissionsärmerer Kraftstoffe
- Gestaltung von Haltestellen:
- Überdachung
 - Beleuchtung
 - Fahrplaninformationen
 - sonst. Serviceeinrichtungen
- Gepäckaufbewahrung
 - Lieferservice
 - Schulung von FahrerInnen
 - Taxiruf
 - Warenverkauf im Fahrzeug

Bereitstellung von Infrastruktur für Fußgänger und Radverkehr

Wir bauen Kfz-Flächen ab zugunsten des Fuß- und Radverkehrs und des ÖPNV durch:

- Abbau Gehwegparken
- Straßenumgestaltung

Wir fördern das Radfahren und Zufußgehen durch die Schaffung eines:

- flächendeckenden Fußwegenetzes
- flächendeckenden Radwegenetzes

Die Vernetzung mit dem ÖPNV stellen wir sicher durch:

- Abstellanlagen an ÖPNV-Haltestellen
- Fahrradmitnahmemöglichkeit im ÖPNV

Abfalltrennung und -verwertung

Wir setzen uns ein für eine Minimierung der Umweltbelastungen im Abfallbereich durch:

- die getrennte Erfassung von
- Wertstoffen,
 - Papier,
 - Glas
 - organischen Abfällen
 - die Nutzung von Deponiegas
 - Nutzung von Biogas
 - Kompostierung/Vergärung
 - die Schaffung von besonderen Vorkehrungen zur Entsorgung von (H)-FCKW und (H)-FKW

IV. DIE KOMMUNE ALS BERATER UND PROMOTER

Fördermaßnahmen im Energiebereich

Wir haben Förderprogramme aufgelegt für:

- Kraft-Wärme-Kopplung
- effiziente Heizsysteme
- Fernwärme
- erneuerbare Energien
- Holzhackschnitzelanlagen/Biogasanlagen
- Niedrig-Energie-Häuser
- Wärmedämmung im Altbau
- den Rückbau von elektrischen Heiz- und Warmwassersystemen
- Wir bieten eine Einspeisevergütung

Fördermaßnahmen in Land- und Forstwirtschaft

- Wir setzen Maßnahmen um zur Förderung
- der biologischen Landwirtschaft
 - extensiver Landwirtschaft
 - von Biomasseanlagen
- Wir unterstützen die Vermarktung regionaler Produkte (Bauernmärkte, Marketing, regelmäßige Information von Einheimischen und Touristen,...)

Kooperation mit Betrieben

- Wir führen gemeinsame Projekte zum Klimaschutz durch mit
- Handwerkern
 - Unternehmen
 - Handel
- Wir bieten Aus- und Weiterbildungen für Handwerker, Architekten, Planer,... an
- Wir kooperieren mit Wohnungsbaugesellschaften
- Wir kooperieren mit Landwirten (z.B. wg. landwirtschaftlicher Kompostierung, Biogasnutzung)

Öffentlichkeitsarbeit

- Wir haben ein eigenes Logo/Motto/Signet für unsere Klimaschutzaktivitäten entwickelt
- Wir veröffentlichen regelmäßig Beiträge zum Klimaschutz / zu unseren Klimaschutzaktivitäten in der Gemeindezeitung
- Wir geben regelmäßig eigene Publikationen zum Klimaschutz heraus
- Wir führen regelmäßig Umwelttage/Aktionstage/Vorträge/Ausstellungen/... zum Klimaschutz durch

Beratung

Wir bieten unserer Bevölkerung an:

- Energieberatung
- Beratung bei Bauanträgen
- Mobilitätsberatung
- Abfallberatung

Die (Bewusstseins-) Bildung der Bevölkerung fördern wir durch:

- Demonstrationsprojekte
- Wettbewerbe
- Projekte in Schulen
- Kampagnen zum Energiesparen
- Kampagnen zur Veränderung der Verkehrsmittelwahl

Zusammenarbeit und Beteiligung

- Wir arbeiten mit BürgerInnen, lokalen Gruppen und Institutionen zusammen
- Bei uns läuft ein Lokale Agenda 21-Prozeß
- Wir haben Runde Tische mit
 - Betreibern anderer öffentlicher Einrichtungen
 - Betrieben
 - mit den Stadtwerken/Energieversorgern eingerichtet.
- Wir tauschen uns regelmäßig mit anderen Kommunen aus (Städtenetzwerke)

Wir kooperieren mit den Kommunen in unserer Region. Es gibt:

- regelmäßige Arbeitstreffen der Umwelt-/Energie-/Klimaschutzbeauftragten der Region
- ein regionales CO₂-Minderungs-Konzept
- eine regionale Energieberatung Mobilitätsberatung

Eine-Welt-Aktivitäten

- Wir organisieren regelmäßig Veranstaltungen zu den Themen Eine-Welt/Entwicklungszusammenarbeit an
- Wir kooperieren mit den lokalen Nord/Süd-Initiativen (z.B. im Rahmen der Lokalen Agenda)

Zwischen unserer Kommune und anderen gibt es

- Schulpartnerschaften Städtepartnerschaften,
- in denen wir zu den Themen Agenda 21, Eine-Welt,... arbeiten.

- Wir laden COICA-Vertreter im Rahmen der vom Klima-Bündnis organisierten Rundreisen ein